

## Aus dem Gemeinderat Wagenhausen

### Bauarbeiten und Personelles

Der Gemeinderat Wagenhausen hat sich mit der Reorganisation und der Neuausrichtung der Verwaltung intensiv beschäftigt.

**WAGENHAUSEN** Inhaltliche Schwerpunkte der kürzlich durchgeführten Klausurtagung des Gemeinderats, an der die Neuausrichtung der Verwaltung ein wichtiges Thema war, bildeten die Stärken und Schwächen der heutigen Strukturen, die Anforderungen an künftige neue Strukturen, die Auswertung des Istzustandes, die Entwicklung von Lösungsmodellen für Gemeindeverwaltung und Gemeinderat sowie die Bewertung verschiedener Lösungsmodelle. Der Gemeinderat wird von Christoph Tobler unterstützt, der aus seiner bisherigen Tätigkeit viel Erfahrung mitbringt.

#### Trafostation neu erstellen

Weiter teilt der Gemeinderat mit, dass die Trafostation (TS) Ochsen beim Volg in Wagenhausen nicht mehr den geltenden Sicherheitsvorschriften entspricht und 2015 saniert werden muss. Dem Gemeinderat ist das östlich der TS Ochsen gelegene Grundstück Nr. 123 zum Kauf angeboten worden. Durch den Kauf besteht die Möglichkeit, die Trafostation auf einem gemeindeeigenen Grundstück neu zu erstellen. Ebenfalls könnte man die neu geplante Unterfursammelstelle für den Hauskehrer und die Glascontainer auf dieser Parzelle platzieren. Der Gemeinderat hat dem Kauf der Parzelle zum Preis von 150 Franken pro Quadratmeter an seiner Sitzung vom 7. Juli zugestimmt. Eine detaillierte Planung wird in Auftrag gegeben. Die Gemeinde Wagenhausen erhält aus dem Jahresgewinn 2013 der Thurgauer Kantonalbank (TKB) den Betrag von 26216 Franken. Der Gewinnanteil wird aus den in unserer Gemeinde getätigten Bankgeschäften berechnet. Der Gemeinderat gratuliert der TKB zum guten Ergebnis und dankt für die Überweisung des Betrages.

#### Beitrag an öffentlichen Verkehr

Der Beitrag der Gemeinde Wagenhausen an den öffentlichen Verkehr im Kanton Thurgau beträgt für das Jahr 2014 74266 Franken. Das ist eine Erhöhung von 5 Prozent gegenüber dem Beitrag im Jahr 2013. Gemeinderat Markus Nyffeler überprüft die bestehenden und geplanten Verkehrsanschlüsse permanent und vertritt den Gemeinderat bei den entsprechenden Sitzungen und Informationen.

Seit dem 5. Juni sind alle an die Dorfstrasse angrenzenden Gebäude und die Hydranten an der neuen Wasserversorgung angehängt. Alle EW-Hausanschlüsse entlang der Dorfstrasse sind bis zu den Hausverteilungen neu verrohrt und verkabelt. Ab

10. Juni wurden die Randabschlüsse vom Geometer ausgesteckt und von der Firma Kibag versetzt. Die Strassenbeleuchtung ist versetzt und ebenfalls neu verkabelt. Am Freitag, 8. August, ist der neue Strassenbelag eingebaut worden. Im Sommer 2015 erfolgt noch der Einbau des Deckbelages, und die Markierungen werden aufgespritzt. Sämtliche Arbeiten sind innerhalb des vorgesehenen Bauprogramms ausgeführt worden. Der Gemeinderat dankt Anstössern und Unternehmern für die gute Zusammenarbeit.

#### Trafostation Kreuzstrasse

Durch die Erschliessung Mülibach in Wagenhausen sowie die noch vorhandenen Bauplätze im Laa und wegen der ständig steigenden Nachfrage nach Energie muss die TS Kreuzstrasse saniert werden. Der Gemeinderat hat die Arbeiten zum Preis von 121856 Franken an die Pfister AG, Isliken, vergeben. Der Gemeinderat hat aufgrund des grossen Arbeitsanfalls die Stellenprozentage beim Sozialdienst um 20 Prozent erhöht. Die Erhöhung ist bis 31. März 2015 beschränkt. Weiter wurde Marion Sigron per 1. August mit einem befristeten Arbeitsvertrag angestellt. Sie ist für den Einzug von Alimentenbevorschussungen zuständig.

Monika Brüttsch aus Kaltenbach ist aus der Fürsorgebehörde der Gemeinde Wagenhausen zurückgetreten. Der Gemeinderat dankt für ihre jahrelange engagierte Mitarbeit in der Fürsorgebehörde herzlich. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 11. August Hansruedi Beck aus Kaltenbach als neues Mitglied der Fürsorgebehörde Wagenhausen gewählt und dankt ihm für seine Mitarbeit in der Kommission. Weiter hat der Gemeinderat einer Kollektivmitgliedschaft im Verein Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen und dem Jahresbeitrag von 100 Franken zugestimmt. Der Rat erachtet es als sinnvoll, damit sich betroffene Frauen frühzeitig an eine Anlaufstelle wenden können.

#### Pro-Juventute-Elternbriefe

Seit Mai überreicht die Gemeinde Wagenhausen als kleines Geschenk allen Ersteltern in der Gemeinde den Gutschein zum Bezug der Elternbriefe von Pro Juventute. Die Briefe unterstützen die Rolle als Eltern, beantworten häufige Fragen und ermuntern die Ersteltern in ihrem neuen Alltag. Wenn der Gutschein an die Pro Juventute weitergeleitet wird, werden die Briefe den Eltern zugestellt, und die Gemeinde übernimmt die Kosten. Die Spitex-Organisation Thurgau Nordwest unterbreitet den angeschlossenen Gemeinden den ersten Jahresabschluss. Der Gemeindebeitrag aller beteiligten Gemeinden belief sich 2013 auf 743245 Franken. Der für Wagenhausen anfallende Anteil liegt bei 84882 Franken. (r.)

## Zoll verhindert Schmuggel wertvoller Armbanduhren

**ÖHNINGEN** Zollner haben am Grenzübergang Öhningen drei Armbanduhren im Wert von gut 25000 Euro vorgefunden, als sie drei aus der Schweiz einreisende Personen kontrollierten. Laut Meldung des Hauptzollamtes Singen gaben die Reisenden mit Wohnsitz in Hessen trotz eingehender Befragung punkto aus der Schweiz mitgebrachter Waren an, nichts mit sich zu führen. Bei der Kontrolle des Fahrzeugs entdeckten die Zollner in einer Jacke im Kofferraum ein Lederetui inklusive neuer Armbanduhr einer namhaften Schweizer Manufaktur. Der Mann gab zunächst an, die Uhr unlängst in Deutschland gekauft zu haben. Das könne er mit einem entsprechenden Rechnungsbeleg, den er aber nicht mit sich führe, beweisen. Die Beamten wa-

ren jedoch skeptisch, da der Mann sich auffallend nervös verhielt. Nachdem ihm erklärt worden war, dass der Vertriebsweg solcher Uhren schnell überprüft werden kann, räumte er ein, die Uhr am selben Tag für 11800 Franken gekauft zu haben. Auch bei den mitreisenden Frauen fanden die Zollner anschliessend jeweils eine hochwertige Armbanduhr derselben Manufaktur im Gesamtwert von rund 20000 Schweizer Franken vor. Gegen alle drei wurde wegen des Nichtanmeldens der Uhren ein Strafverfahren eingeleitet. Sie haben mit einem Bussgeld zu rechnen. Da sie nicht in der Lage waren, die fälligen Einfuhrabgaben für die Uhren in Höhe von rund 6000 Euro zu bezahlen, wurden diese durch die Zollner sicher gestellt. (hza)

## stars Letzte Vorbereitungen für das Symposium



**Die ersten Gäste** des stars symposiums sind gestern in Stein am Rhein angekommen. Es sind Teilnehmer und Referenten aus China und Brasilien. Das stars-Team hat sie empfangen und betreut und zugleich die letzten Vorbereitungen getätigt. stars-Direktorin

Pascale Ineichen und Projektmanagerin Geraldine Hogan packten bei den Arbeiten mit an, rollten das Transparent aus und deponierten es im «Chlosterhof»-Foyer und im Windler-Saal. Bis Dienstagmittag herrscht in Stein nun Campus-Atmosphäre. Bild Selwyn Hoffmann

## Gruss und Willkomm

### Überwinden verschiedener Grenzen

«Horizont absuchen» ist Thema des 7. stars symposiums in Stein am Rhein. Das Wort Horizont kommt aus dem Griechischen und bedeutet Grenzlinie, Grenzkreis. Das Stammwort horos wird mit Grenze, Grenzstein, Ziel übersetzt. Und mit Grenzen kennen wir Staaner und Staanerinnen uns aus. Um in die Kantonshauptstadt zu gelangen, müssen kantonale oder nationale Grenzen überwunden werden. In ihrer Bundesfeierrede am 1. August 2011 in Stein am Rhein hat sich Bundesrätin Simonetta Sommaruga von der geografischen Lage unseres Grenzstädtchens inspirieren lassen: «Der wahre Ort der Begegnung ist die Grenze. Es gibt wohl kaum ein Land auf der Welt, das – gemessen an der Grösse – so viele Grenzen kennt wie die Schweiz. Wir haben Sprachgrenzen, kulturelle Grenzen, Grenzen zwischen Stadt und Land, Religionsgrenzen, Kantons- und Landesgrenzen.» Wir sind geübt im Überwinden



**Claudia Eimer**  
Stadtpräsidentin  
Stein am Rhein

und lade sie ein, den Grenzort mit seinen Bewohnerinnen und Bewohnern als Ort der Begegnung zu erleben. Wir überwinden täglich unterschiedlichste Grenzen, sie sind Teil unserer Identität und unserer Stärke.

Stein am Rhein, eingebettet in eine wunderbare Landschaft mit Rhein und Rebbergen, Wiesen und Wäldern, bietet Gelegenheit, abseits der hektischen und temporeichen Businesswelt sich der Grenzen und Herausforderungen der heutigen Zeit bewusst zu werden, Zusammenhänge zu erkennen und kreative, unkonventionelle Lösungen zu finden und für wichtige Themen verantwortungsvolle und nachhaltige Wege aufzuzeigen und einzuschlagen. Das hat die Welt nötiger denn je. Ich danke allen, die stars ermöglichen und sich für den Standort Stein am Rhein einsetzen. Ich wünsche ein grenzenlos interessantes und spannendes symposium und beglückende Begegnungen beim Horizontabsuchen.

der Grenzen, auf der politischen Ebene mit unserer Demokratie und der Kultur der Konkordanz und deshalb des Aufeinanderzugehens, mit dem grenzüberschreitenden Handel oder mit dem Grenzverkehr: Über eine Million Menschen passieren täglich die Schweizer Grenze; auch diese Situation ist für uns alltäglich.

Es freut mich, die «Leaders of the Next Generation», die Führungskräfte der nächsten Generation, aus der ganzen Welt im Namen der Stadt Stein am Rhein willkommen zu heissen,

## Willkommen bei stars

### Globale Entwicklungen erkennen

Seit 2008 findet jährlich das stars symposium in Stein am Rhein statt. Inzwischen ist stars die global führende Plattform für Leaders of the Next Generation, die von ihren Vorgesetzten für das Symposium nominiert werden und eine bis zwei Stufen unter der Geschäftsleitung stehen sowie über einen beträchtlichen Leistungsausweis verfügen. Das Thema des diesjährigen Symposiums trägt den Titel «Horizon Scanning». Darunter versteht man die Fähigkeit, die Umwelt systematisch zu erforschen, um die Natur und die Geschwindigkeit des Wandels besser zu verstehen und die Herausforderungen und die wahrscheinlichen zukünftigen Entwicklungen, die von grösster Wichtigkeit sein könnten für unsere Gesellschaft, unsere Unternehmen und Institutionen, zu identifizieren.

Und das ist genau die Idee von stars: Das Symposium ist ein Marktplatz für den Ideen- und Gedankenaustausch, ermöglicht ein besseres Verständnis der wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Herausforderungen und fördert den interdisziplinären und interkulturellen Dialog. Und nicht zuletzt soll stars auch zur persönlichen Entwicklung beitragen und verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Handeln fördern. Am diesjährigen Symposium werden sich die Teilnehmer mit folgenden Themen intensiv auseinandersetzen: Entwicklungen in China und Afrika, konkurrierende Wertesysteme, Potenziale der digitalen Gesellschaft, Regulierungen und Compliance sowie politische Krisenherde, Armut und wirtschaftliche Ungleichheit. Zu den Referenten gehören etwa Mona Sutphen, die ehemalige stellvertretende Stabschefin von Präsident Obama, Siong Guan Lim, Vorstandsvorsitzender von GIC, dem



**Toni Schönenberger**  
CEO stars

grössten Staatsfonds von Singapur, Zhongying Pang, Direktor des Studienzentrums für Global Governance an der Renmin-Universität in Peking, Patrick Warnking, Chef von Google Schweiz, Nani Beccalli-Falco, CEO von GE Europa, sowie Axel A. Weber, Präsident von UBS, und Yves Daccord, Generaldirektor des IKRK.

Wie in den letzten Jahren laden wir das Publikum zu einem öffentlichen Vortrag ein, und zwar zum Thema «stars: Von der Idee zur Erfolgsgeschichte». Der Vortrag findet morgen Sonntag von 16 bis 17 Uhr im «Chlosterhof» in Stein am Rhein statt. Die lokale Atmosphäre und die Unterstützung durch die Stadt Stein am Rhein tragen wesentlich zum guten Gelingen des Symposiums bei. Die rund 100 Teilnehmenden und Referenten, die aus allen Kontinenten und 33 Ländern stammen, profitieren von einer exklusiven Campus-Atmosphäre und tragen den Namen von Stein in die weite Welt hinaus. Der Stiftungsrat heisst alle Teilnehmenden des 7. stars symposiums willkommen und freut sich auf inspirierende, herausfordernde Tage.